



Kunstverein Nordkanal e.V.

**ZEITGENÖSSISCHE KUNST
IM ÖFFENTLICHEN RAUM**



Wir bauen Brücken.

Brücken über den Nordkanal

Großplastik von Wilhelm Schiefer

Die *Brücken über den Nordkanal* wurden 2008 errichtet. An beiden Ufern stehen fünf 14 Meter hohe Holztürme, die mit Stegen und Leitern verbunden sind. Die Türme und Leitern verjüngen sich nach oben: ein Spiel mit dem Perspektiv-Empfinden, das auf diese Weise sensibilisiert wird. Diese baumhohen Gebilde fügen sich durch Proportion und Material eindrucksvoll in den Naturraum ein. Im übertragenen Sinne können die *Brücken* als Kommunikationsmodell verstanden werden. Es handelt von der Über-



schreitung von Grenzen sowie der Zusammenführung und Verknüpfung unterschiedlicher Orte oder Standpunkte. 2010 erhielten die *Brücken* eine künstlerische Illumination und sind auch nachts ein magisches Kunsterlebnis. 2022 wurde die Großplastik saniert: Die Holzkonstruktion wurde abgeschliffen, gestrichen und einzelne Balken erneuert.

Die *Brücken* wurden gefördert vom Land NRW, vom Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW im Rahmen der Landesinitiative StadtBauKultur NRW, von der RegioBahn GmbH, von der Sparkassenstiftung Kaarst-Büttgen, von der Kaarster Künstlervereinigung SALIX und den Kaarster Künstler*innen sowie von privaten Spender*innen und Firmen. Der Stadt Kaarst danken wir für beratende und organisatorische Unterstützung. Die Sanierung wurde unterstützt von der Sparkasse Neuss, der Sparkassenstiftung Kaarst-Büttgen und der RegioBahn. Weitere Förderer sind die Bürgerstiftung Kaarst, das Land NRW durch den „Heimat-Scheck“ und viele private Spender*innen.

Waldhütte Geheime Gedanken

Kunstinstallation von Monika Nelles

Die rosa *Waldhütte* wurde 2015 eingeweiht. Unter dem Titel *Geheime Gedanken* schuf die Krefelder Künstlerin Monika Nelles einen märchenhaften Kunstschein. Außenhülle und Innenraum der ehemaligen Waldarbeiterhütte wurden mit Putz und Farbe instand gesetzt. Die Außenwände sind mit Kreide beschreibbar und werden zur poetischen Projektionsfläche für Gedanken und Mitteilungen der Pasant*innen. Das Innere des Gehäuses, das nicht betreten werden kann, hat den Charakter eines Spiegelsaals. Viele



Wandspiegel und ein zentraler Kronleuchter aus tausenden transparenten, aber farbigen Eislöffeln, verleihen dem Inneren eine zauberhafte Atmosphäre. Der Kronleuchter wird in der Dämmerung durch LED-Spots angestrahlt, wodurch die *Waldhütte* am Abend einen verwunschenen Zauber ausstrahlt. In 2022 wurde die *Waldhütte* saniert, dabei wurden Beschädigungen durch Vandalismus beseitigt und die ehemals rosa *Waldhütte* wurde gelb gestrichen.

Die *Waldhütte* wurde gefördert von der Sparkassenstiftung Kaarst-Büttgen, der Bürgerstiftung Kaarst, von NINK Malerarbeiten, Innenausbau und Fliesen GmbH sowie von Thoma Elektroanlagen GmbH und wird unterstützt von SCALA Glasbau GmbH und Drossard Dachstühle. Die Sitzbank davor wurde von der Bürgerstiftung Kaarst finanziert.

Ampelnistkasten

Kunststele von Till Hausmann

Früher regelte die Ampel den Verkehr, heute ist sie ein Kunstwerk und gleichzeitig eine Etagenwohnung für Singvögel. Was der Düsseldorfer Künstler Till Hausmann 2017 als *Ampelnistkasten* auf einer Betonstele platziert hat, ist ein sogenanntes Ready-made. Ein Ready-made ist ein im Alltag vorgefundener Gegenstand, der durch eine neue Interpretation oder Nutzungsart zum Kunstgegenstand wird. Dafür wurde die Ampel entkernt, die Öffnungen der Signallichter Rot, Gelb, Grün wurden verkleinert und das Gehäuse



rot lackiert: Fertig ist der *Ampelnistkasten*. Damit Vögel in den *Ampelnistkasten* einziehen, wurden die Modifikationen am Ampelgehäuse mit einem Biologen abgestimmt. Deshalb wird das Innere des Metallgehäuses ebenfalls in drei separate Etagen unterteilt. Die Brutkästen können durch eine rückwärtige Tür geöffnet und gereinigt werden. Das Vogelhaus ist mit seiner Fassade wettergeschützt Richtung Osten ausgerichtet. Die Einfluglöcher haben mit 26 mm, 32 mm und 45 mm unterschiedliche Durchmesser, damit der Brutkasten für viele Vogelarten attraktiv ist. So gestaltet, kann der *Ampelnistkasten* ein neues Zuhause für die im Vorster Wald heimischen Vögel werden. Mögliche Kandidat*innen sind die Höhlenbrüter Blaumeise, Kohlmeise und Star.

Türhüter

Skulpturenensemble von Wilhelm Schiefer

Bei den *Türhütern* handelt sich um eine Gruppe von vier identischen Holzfiguren, die unterschiedlich hoch sind (340 cm, 280 cm, 230 cm, 180 cm) und in einer Längsachse, gestaffelt von groß zu klein, ausgerichtet sind. Die Werkgruppe wurde 1989 geschaffen und im selben Jahr auf der Großen Internationalen Musikmesse im Moskauer Olympiastadion ausgestellt. In den Folgejahren waren die *Türhüter* im Park des Düsseldorfer Malkastens und im Selikumer Park in Neuss zu sehen. Danach waren die Holzplastiken als



Einzelfiguren an unterschiedlichen Orten aufgestellt. Nun wurden die vier *Türhüter* nach drei Jahrzehnten endlich wieder an einem Ort zusammengeführt. Zwar war es geplant, die alten Holzskulpturen zu restaurieren, doch waren sie zu sehr verwittert. Deshalb haben wir uns gemeinsam mit dem Bildhauer Wilhelm Schiefer entschlossen, die gleichen Figuren erneut von Zimmerleuten bauen zu lassen. Seit 2021 stehen die *Türhüter* aus neuen Materialien gefertigt in der aufgeforsteten Natur des ehemaligen Sportplatzes im Vorster Wald.

Die *Türhüter* wurden gefördert von der Stadt Kaarst und durch viele Spenden unserer Mitglieder und Kaarster Bürger*innen.

Trafohaus Ausstellungsraum

COMING SOON

Mit dem *Trafohaus* wird ein Ausstellungsraum im Vorster Wald entstehen, in dem zeitgenössische Skulpturen gezeigt werden. Das ehemalige *Trafohaus* wird nicht begehbar sein. Über Gucklöcher an allen vier Seiten wird die Kunst im Inneren erlebbar werden. Die Okuli werden auf verschiedenen Höhen in die Wände eingelassen und mit Glas geschlossen. Das erlaubt den Betrachter*innen, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen. Die Plastiken werden auf diese Weise dreidimensional erfahrbar.



Gerade Skulpturen eignen sich für diesen Ausstellungsraum besonders gut, da sie trotz der Distanz zu den Betrachter*innen von allen Seiten räumlich erfassbar werden. In Zukunft erhalten verschiedene Künstler*innen die Möglichkeit, im *Trafohaus* temporär auszustellen. Der beleuchtete Raum wird auch in der Abenddämmerung seine Kunst präsentieren und seine Ausstrahlung voller Energie entfalten. So wird das ehemalige *Trafohaus* wieder zu einem Transformationsgebäude. Doch nun strahlen die Kunstwerke ihre kreative und anregende Energie aus, um die neugierigen Betrachter*innen zu berühren.

Ihr Weg zur Kunst

So finden Sie die Kunstwerke

Sämtliche Kunstwerke liegen im Vorster Wald, dem größten Naherholungsgebiet der Stadt Kaarst.

Mit dem Fahrrad orientieren Sie sich entlang des Nordkanals am blauen Band der Fietsallee (blaue Markierung auf dem Fahrradweg). Die *Brücken* werden Sie auf Höhe der RegioBahn-Endhaltestelle „Kaarster See“ sehen. Von dort geht es weiter zu den anderen Kunstwerken.

Sie erreichen die Kunstwerke am einfachsten **mit der RegioBahn S 28** zwischen Kaarst und Mettmann. Alle 20 Minuten (am Wochenende alle 30 Min.) fährt die Bahn ab Mettmann, Düsseldorf und Neuss. An der Endhaltestelle „Kaarster See“ steigen Sie aus und stehen schon vor den *Brücken*.

Kommen Sie **mit dem Auto von Norden oder Süden**, verlassen Sie die A 57 an der Ausfahrt 18 Neuss – Holzbüttgen/Kaarst. (**Aus Düsseldorf** wechseln Sie von der A 52 am Kaarster Kreuz auf die A 57.) Dann fahren Sie Richtung Kaarst auf der L 390 (Neersener Str.). Entlang des Nordkanals führt der Weg durch Kaarst Richtung Westen. Folgen Sie der Straße etwa 3 km, bis am Ortsausgang kurz vor dem Kaarster See auf der rechten Seite ein Park-and-ride-Parkplatz auftaucht. Parken Sie dort und gehen zu Fuß zur RegioBahn-Haltestelle – schon stehen Sie unter den *Brücken*.

Kommen Sie **mit dem Auto von Westen**, verlassen Sie die A 52 (Ausfahrt 11 Schiefbahn) und fahren Richtung Korschenbroich/Kaarst. Dann biegen Sie an der ersten Ampel links ab auf die L 390 (Neersener Str.) Richtung Kaarst. Folgen Sie der Straße rund 4 km, bis auf der linken Seite ein Park-and-ride-Parkplatz auftaucht. Parken Sie dort.

So werden Sie Mitglied einfach und günstig

Die jährliche Mitgliedschaft im Kunstverein Nordkanal e.V. beträgt € 48,- für Einzelpersonen und € 60,- für Familien. Bitte nutzen Sie dafür das vorbereitete Formular, das Sie als PDF [downloaden](#) und ausdrucken können.

Am einfachsten geht es mit einer Einzugsermächtigung, dann kümmern wir uns um die termingerechte Abbuchung. Und vergessen Sie nicht, Ihre E-Mail-Adresse anzugeben.



So können Sie spenden genauso einfach und absetzbar

Sie können uns natürlich auch mit einer [Spende](#) finanziell unterstützen, ohne Mitglied im Verein zu werden.

Unser Spendenkonto bei der Sparkasse Neuss lautet:
Kunstverein Nordkanal e.V.
IBAN DE10 3055 0000 0240 3033 96
Stichwort: Spende

Als eingetragener gemeinnütziger Verein können wir Spendenquittungen ausstellen.

Kunstverein Nordkanal e.V.

Ein kurzer Überblick

Zweck des Kunstvereins ist laut [Satzung](#) „die Förderung von Kunst am Nordkanal sowie die Förderung von Kunst im öffentlichen Raum im Kaarster Stadtgebiet.“

Als eingetragener gemeinnütziger Verein können wir Spendenquittungen ausstellen. Wir freuen uns über jeden Betrag, der dann auch zweckgebunden für unsere Projekte eingesetzt wird. Werden Sie Mitglied in unserem Verein, um unser Engagement auch weiterhin aktiv oder passiv zu begleiten.



Kunstverein Nordkanal e.V.

c/o Markus Albiez

Suibertusstraße 8 | 41564 Kaarst

T 02131 958680

info@kunstverein-nordkanal.de

www.kunstverein-nordkanal.de

www.facebook.com/kunstverein.nordkanal